

Superflip entdeckt die Langsamkeit.

[Superflip](#) alias Philipp Elbert und seine Co-Musiker präsentieren mit ihrer neuen Platte [Loungerama](#) keinen funkigen Pop wie üblich, sondern softe, jazzige Lounge-Musik. Ein Album zum Wohlfühlen und Entspannen war geplant und das ist es geworden. An den Instrumenten sind viele virtuose Künstler, die ihre Wurzeln in Göppingen haben, gern auch live in der Hohenstaufenstadt spielen. Echte Geheimtipps sind diese Auftritte dann. Wer auf der neuen Platte aber den typischen Flip-Sound erwartet, der wird hier etwas enttäuscht. Statt wirbelndem Funk, Soul, Pop und Rock gibt es diesmal den ganz langsamen Beat. Gleich zu Beginn startet die Platte mit dem Titel '[Analog Time](#)' ganz sanft. Gut gemischt und produziert, ohne Frage: Musikalisch hohes Niveau. Wer nun denkt, ab Track zwei geht es rund: Pustekuchen. Brave Zurückhaltung weiterhin. Titel neun bringt es auf den Punkt: '[Dr. Slow](#)' - der wohl treffendste Titel der Platte. Flip, ganz ehrlich: Klasse Produktion. Aber die nächste bitte, bitte nicht noch langsamer. Constantin Fetzer, NWZ, 28.02.09